

# Richtig schreiben und besser lesen lernen

Regeln – Übungen – Strategien

Ein Lernprogramm  
für Jugendliche und junge Erwachsene



Dossier I	Dossier II	Dossier III	Dossier IV
Richtig schreiben lernen: Grundlagen und Strategien	Wortstämme schreiben: Wichtige Regeln	Wortstämme schreiben: Rund um Lernwörter	Gross-/Kleinschreibung (für Fortgeschrittene)
Mit Wortbausteinen (Morphemen) arbeiten	<ul style="list-style-type: none"><li>• Kurze und lange Vokale</li><li>• Doppelkonsonantenregel</li><li>• ie-Regel und Hauptregel für die anderen langen Vokale</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• ss nach Langvokal/Doppellaut</li><li>• Silbentrennendes h</li><li>• Dehnungs-h</li><li>• Weitere Lernwörter</li></ul>	Getrennt-/Zusammenschreibung (für Fortgeschrittene)
Komma bei Aufzählungen	Komma bei Teilsätzen	Komma bei Zusätzen	Knifflige Rechtschreibfälle: Mit Strategie zur richtigen Schreibung Schreibprojekt Lesetraining

## Inhalt

<b>Gross- und Kleinschreibung (GuK) (für Fortgeschrittene)</b> .....	<b>3</b>
Grundsätzliches zur Grossschreibung .....	4
Wörter, die wie Nomen gebraucht werden .....	7
Spezialfälle mit Kleinschreibung.....	11
<b>Getrennt- und Zusammenschreibung (GuZ) (für Fortgeschrittene)</b> .....	<b>13</b>
Grundsätzliches zur Getrennt- und Zusammenschreibung.....	14
Überblick: So können Wortarten bestimmt werden .....	15
Getrennt- und Zusammenschreibung: leicht anwendbare Regeln.....	16
<b>Lernkontrolle (GuK und GuZ)</b> .....	<b>23</b>
<b>Knifflige Rechtschreibfälle: Mit Strategie zur richtigen Schreibung</b> .....	<b>25</b>
<b>Abschluss-Diktat <i>Rechtschreibung</i></b> .....	<b>32</b>
<b>Schreibprojekt: Wir aus dem Haus Blumenstrasse 7</b> .....	<b>33</b>
<b>Lesetraining: Übungen und Strategien</b> .....	<b>41</b>
Ein paar Gedanken rund ums Lesen.....	42
Strategien rund ums Lesen .....	44
Lernstanderhebung <i>Lesen</i> .....	47
Übungen .....	50
Übungen zum Einstieg (Warm-up) .....	50
Übungen zur Verbesserung der Lesefertigkeiten.....	52
Übungen zur Verbesserung der Leseflüssigkeit.....	74
<b>Anhang</b> .....	<b>79</b>
Lernwörterammlung .....	79
Kurz und bündig.....	80
Diktate zu Dossier IV .....	81
Quellen für Dossier IV .....	83
SOS-Strategien: Was tue ich, wenn ich nicht weiss, .....	84

## Was die Zeichen und die farbigen Textfelder bedeuten

	<i>Der Stift zeigt Arbeitsaufträge an.</i>		<i>Das offene Buch steht bei Texten, die du fürs Lautlese-Training nutzen kannst.</i>
	<i>Die Händchen möchten dich auf etwas speziell aufmerksam machen.</i>		<i>Sprechblase, Papier und Stift erinnern dich an Diktate. Du findest sie hinten im Dossier.</i>
	<i>Der Turm bezeichnet Strategien.</i>		<i>Das Wiederholungszeichen markiert Übungen, die du mehrmals machen solltest.</i>
	<i>Der vor Freude hüpfende Bleistift steht bei Schreibaufträgen.</i>	Lernen	Strategien
			Regeln

1. Auflage 2023

© Verlag am Tobelacker, Wetzikon  
www.verlag-am-tobelacker.ch

© Lernzentrum am Tobelacker/Yvonne Studer  
www.lernzentrum-am-tobelacker.ch

Autorin: Yvonne Studer, lic. phil.  
Lehrerin, Germanistin, Sonderpädagogin  
Lektorat: Martin Studer, lic. phil.  
Germanist, Gymnasiallehrer für Deutsch

ISBN 978-3-9525132-7-9

Das Dossier wurde lokal bei der Firma Schellenberg Druck AG auf FSC-zertifiziertes Papier gedruckt und klimaneutral produziert.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, Vervielfältigung oder Verbreitung jeder Art – auch auszugsweise – nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags.

## Herzlich willkommen zur Fortsetzung unserer gemeinsamen Arbeit!

Du brauchst dafür:

- dein Dossier. Schreibe beim Arbeiten direkt ins Dossier. Teils wird dir eine Lücke angeboten, teils gibt es Linien.
- einen Stift, mit dem du gerne schreibst und der gut auf dem Papier läuft.
- einen Leuchtstift, um das für dich Wichtige zu markieren.
- ein Heft oder A4-Blätter für längere Texte, für Diktate oder für Übungen, wenn der Platz im Dossier nicht reicht.

# Gross- und Kleinschreibung (GuK) (für Fortgeschrittene)

## Zum Einstieg

-  Du weisst ja: Es gibt Gross- und Kleinbuchstaben, wobei Kleinbuchstaben häufiger gebraucht werden. Überlege dir: Wo überall verwendest du Grossbuchstaben?  
Als Nachdenkhilfe könntest du unterschiedliche Texte anschauen, die du gerade zur Hand hast (z.B. Roman, Zeitung, Brief, E-Mail, Schulbuch).

Grossbuchstaben schreibe ich:

Studiere die nachfolgende Zusammenstellung und vergleiche mit deinen Lösungen.



372 Wörter  
Richtzeit  
(laut gelesen):  
149 Sek.  
Meine Zeit:

## Lösungen

Hallershhausen, 5. August 20...

Sehr geehrte Damen und Herren von der Stadtverwaltung

Letztes Wochenende wollte ich mit meinen Freunden auf der Wiese am See Party machen. Weil es für uns normal ist, unseren Abfall nach dem Abfeiern wieder einzusammeln, packten wir ihn in kleine Plastiksäcke, die wir dann in den Abfalleimer werfen wollten. Können Sie sich unsere Überraschung vorstellen, als wir merkten, dass die öffentlichen Abfallstellen alle mehr als übervoll waren? In der Beilage finden Sie ein Bild. Wir möchten Sie hiermit auffordern, künftig die Abfalleimer häufiger leeren zu lassen oder mehr davon aufzustellen.

Mit freundlichen Grüßen  
Udo Meier

### Antwortschreiben der Stadtverwaltung

Hallershhausen, 7. August 20...

Sehr geehrter Herr Meier

Hiermit bestätigen wir Ihnen den Eingang Ihres Schreibens.

Gerne nehmen wir von Ihrer Beanstandung Kenntnis und machen Sie darauf aufmerksam, dass Partyfeiern am See einer Bewilligung bedürfen. Bewilligungen sind während der Schalteröffnungszeiten im Amtshaus, Stock IV, Zimmer 305 gegen Gebühr erhältlich.

Freundliche Grüße  
Verena Müller, Stadtverwaltung

### Antwortschreiben von Udo Meier

Hallershhausen, 9. August 20...

Sehr geehrte Frau Müller

Auch ich bestätige Ihnen den Eingang Ihres Antwortschreibens.

Weil ich Ihre Ausführungen als unhöflich, unangemessen und deplatziert erachte, habe ich mir erlaubt, Ihren Vorgesetzten über unseren Briefwechsel zu informieren. Ich bin in dieser Stadt geboren worden und seit ein paar Jahren zahle ich hier auch Steuern. Ich leite daraus für mich ein Recht auf einen befüllbaren Abfalleimer im öffentlichen Raum ab. Dass Sie mich, anstatt auf mein Anliegen einzugehen, auf die Bewilligungspflicht für Partys aufmerksam machen und damit antönen, ich hätte über keine solche verfügt, zeigt Ihre voreingenommene Haltung jungen Menschen gegenüber.

Freundliche Grüße  
Udo Meier

Kopie dieses Briefwechsels an Max Huber

### Antwortschreiben von Max Huber, Vorgesetzter der Frau Müller, an Udo Meier

Hallershhausen, 12. August 20...

Lieber Udo

Schön, wieder einmal von dir zu hören, allerdings hätte ich mir etwas andere Umstände dafür gewünscht. Frau Müller hat dir tatsächlich einen unpassenden und – ich würde auch meinen – kratzbürstigen Brief geschrieben. Ich werde bei der nächsten Gelegenheit mit ihr darüber reden.

Ich hoffe, ihr hattet an jenem Abend trotz der überfüllten Abfalleimer ein tolles Fest. Kommst du wieder einmal in den Turnverein? Ich würde mich freuen, meinen ehemals besten Hallenhockeyspieler wie früher durch die Halle rennen zu sehen.

Hoffentlich bis bald und herzliche Grüße  
Max

Verbindungen mit „irgend“ werden zusammengeschrieben:  
*irgendjemand, irgendetwas, irgendeiner*

 Erfinde eigene Sätze mit *irgend-*.

---

---

 Schreibe Sätze, in denen folgende Wörter vorkommen:

grossschreiben \_\_\_\_\_  
kleinschreiben \_\_\_\_\_  
hellsehen \_\_\_\_\_  
schwarzfahren \_\_\_\_\_  
klarkommen \_\_\_\_\_  
fernsehen \_\_\_\_\_  
wahrsagen \_\_\_\_\_

#### Mögliche Lösungen

grossschreiben	Die Satzanfänge muss ich immer grossschreiben.
kleinschreiben	Die meisten Buchstaben muss ich kleinschreiben/schreibe ich klein.
hellsehen	Lisa will seit Jahren hellsehen.
schwarzfahren	Er schwört, er werde nie mehr schwarzfahren.
klarkommen	Ich werde schon klarkommen.
fernsehen	Wollen wir gemeinsam fernsehen?
wahrsagen	Er möchte am liebsten mit der Kristallkugel wahrsagen.

 Markiere, was stimmt.

- Die Jubilarin möchte mit ihrer Familie zusammen sein/zusammensein.
- Irgend jemand/Irgendjemand muss die Rechnung doch bezahlen.
- Den Namen seiner Liebsten will er nicht Preis geben/preisgeben.
- Die armen Tiere können einem richtig Leid tun/leidtun.
- Sie dachte intensiv über irgend etwas/irgendetwas nach.
- Wirst du damit klar kommen/klarkommen?
- Ich möchte mich jetzt mit Algebra auseinander setzen/auseinandersetzen.
- Euch wird sicher Wunder nehmen/wundernehmen, weshalb das Paket so gross ist.
- Paul und Lisa sind gestern schwarz gefahren/schwarzgefahren.
- Lia konnte die Tapete aufhellen, in dem/indem sie mehrere Farbtupfer anbrachte.

Denke daran, dass du Schreibungen, die du oft verwendest, aber immer wieder falsch schreibst, in deine Listen zum Auswendiglernen einträgst.

#### Lösungen

- Die Jubilarin möchte mit ihrer Familie **zusammen sein/zusammensein**.
- **Irgend jemand/Irgendjemand** muss die Rechnung doch bezahlen.
- Den Namen seiner Liebsten will er nicht **Preis geben/preisgeben**.
- Die armen Tiere können einem richtig **Leid tun/leidtun**.
- Sie dachte intensiv über **irgend etwas/irgendetwas** nach.
- Wirst du damit **klar kommen/klarkommen**? [neue Gesamtbedeutung]
- Ich möchte mich jetzt mit Algebra **auseinander setzen/auseinandersetzen**.
- Euch wird sicher **Wunder nehmen/wundernehmen**, weshalb das Paket so gross ist.
- Paul und Lisa sind gestern **schwarz gefahren/schwarzgefahren**. [neue Gesamtbedeutung]
- Lia konnte die Tapete aufhellen, **in dem/indem** sie mehrere Farbtupfer anbrachte. [Konjunktion]

#### Schreibauftrag

 Wähle aus der Zusammenstellung der Regeln drei Schreibungen aus und lass sie in einem Text vorkommen, z.B. butterzart, klarkommen, zu sein. Überarbeite den Text am Schluss.



Studiere die alphabetische Zusammenstellung von Schreibanlässen – es gäbe ja noch viel mehr – und lass dich inspirieren. Vielleicht findet sich hier die eine oder andere Idee für dich?

ABC-Geschichte	Ferien-Tagebuch	Plakat
Anfrage	Fiktive Reportage, z.B. zu einem Ereignis, das du in einem Film gesehen hast (z.B. <i>Am Hofe von Karl V.</i> oder fiktiv <i>Harry Potter: Das 1. Jahr</i> )	Postkarte
Ansichtskarte	Flyer/Flugblatt	Prospekt
Antwort auf einen Leserbrief	Formular	Protokoll
Anzeige (z.B. Geburt, Hochzeit, Trauerfall)	Fortsetzungsgeschichte	Rätsel
Aufruf	Fotoreportage	Reizwortgeschichte
Augenzeugenbericht	Fotoroman	Reklamation
Bastelanleitung	Fragebogen	Reportage
Bericht	Gebrauchsanweisung	Rezension (über ein Buch, einen Film ...)
Beschreibung	Gedicht	Rezept
Bilderbuch	Geschichte	Sammlung, z.B. liebster Gedichte/Texte
Bildergeschichte	Gesuch	Sketch
Bildkommentar	Glossar zu einem Thema (Schulfach, Hobby)	Slam-Poetry
Blog-Text	Hörspiel	Spielanleitung
Brief	Inhaltsangabe (z.B. zu einem Buch)	Spielregeln
Buchempfehlung	Inserat	Sprachspiel
Cluster	Interview	Steckbrief
Comic	Kommentar	Stellungnahme
Dankesbrief	Lebenslauf (auch für fremde oder erfundene Personen)	Stichwortgerüst
Dankeskarte	Leserbrief	Tagebuch (persönlich, für eine fiktive Person oder z.B. für mein Haustier)
Dialog, Gespräch	Lexikonartikel	Telefonnotiz
Drehbuch	Märchen	Theaterstück
Ein Tag im Leben von ...	Memo	Traum-Tagebuch
Einkaufszettel	Merkblatt (zu verschiedenen Themen)	TV-Spot
Einladung	Mindmap	Urkunde
Elfchen (Gedicht aus elf Wörtern)	Nacherzählung, z.B. eines Films	Verlustanzeige
E-Mail	Nachricht	Vertrag
Entschuldigung	Notiz	Wegbeschreibung
Erlebnis		Werbetext, Werbeanzeige
Erörterung		Witze
Erzählung		Zaubertrick
Fabel		Zeitungsartikel
Familienzeitung, z.B. zu einem besonderen Anlass		Zusammenfassung
Fantasieerzählung		

☞ Kennst du „Kreatives Schreiben“? Unter diesem Stichwort findest du im Internet und in Buchhandlungen zahlreiche Schreibideen, Übungen und Schreibanregungen, die sich für Alt und Jung eignen. Du brauchst nur auszuwählen!  
Zahlreiche Ideen zum Schreiben erhältst du auch im anschließenden Kapitel.

### Abschluss-Diktat *Rechtschreibung*

Die intensive Arbeit an deiner Rechtschreibung neigt sich allmählich ihrem Ende zu.

Teste jetzt dein Können mit dem Abschluss-Diktat. Hier sind alle im Deutschen möglichen Zuordnungen von Lauten zu Buchstaben eingearbeitet. Viel Erfolg! Und –



Abschluss-  
Diktat  
Ein Freund  
fürs Leben

**Herzliche Gratulation!**

**Du kannst stolz auf dich und die geleistete Arbeit sein!**



## Situationen aus dem Lese-Alltag

① Kommt es vor, dass du zwar mit Lesen beginnen möchtest, dies aber einfach nicht schaffst?

Wenn du lesen oder lernen möchtest und es gelingt dir einfach nicht, solltest du versuchen zu spüren, ob dich etwas stört oder ablenkt. Musst du dich bequemer hinsetzen? Wirst du wegen digitaler Nachrichten vom Lesen abgelenkt? Macht etwas Lärm? **Stelle Störquellen konsequent ab** (z.B. Fenster schliessen, Handy ab- oder stummstellen).

Oder kann es sein, dass du nicht mit Lesen startest und das Arbeiten immer wieder hinauschiebst, weil du „keine Lust“ dazu hast? **Mach kleinere Leseportionen** und arbeite eine nach der anderen ab. Gönn dir nach ein, zwei „Portionchen“ eine kurze Pause, dann machst du weiter. Ehe du dich's versiehst, bist du mit der Arbeit fertig.

② Kennst du das auch? Du hast einen Text zwar gelesen, merkst aber später, dass du zahlreiche Inhalte „verpasst“ hast.

Damit du Texte gründlich liest, könntest du einen Textabschnitt lesen, dich dann zurücklehnen und das Gelesene mit eigenen Worten (also nicht wörtlich, wie es im Text steht) wiedergeben und dann mit dem Textabschnitt vergleichen.

Günstig ist es, wenn du deine Version noch rasch stichwortartig aufschreibst.

So arbeitest du dich Schritt für Schritt durch dein Lesepensum.

**Tipp:** Gewöhne dir grundsätzlich an, beim Lesen für die Schule oder Ausbildung einen Leuchstift oder einen Stift in der Hand zu haben, um Wichtiges zu markieren oder um Stichworte/Randnotizen aufzuschreiben.

③ Es kommt manchmal vor, dass Jugendliche sagen:

*„Ich lese zwar und verstehe, was im Text steht, checke aber offenbar nicht, was ich verstehen müsste. Im Unterricht wird oft darüber geredet, was gemeint sein könnte – und nicht darüber, was hier wirklich steht.“*

Je älter du wirst, desto eher liest du mehrdeutige Texte oder Texte, die mehrere Bedeutungsebenen haben, z.B. im Deutschunterricht. Das ist oft ein wichtiger Grund dafür, dass ein Text mit Genuss und Gewinn gelesen wird.

Machen wir ein Beispiel mit einem Text, den du vermutlich aus deiner Kinderzeit kennst: Erinnerst du dich an das Märchen von Dornröschen? Die Prinzessin sticht sich an ihrem fünfzehnten Geburtstag an einer Spindel in den Finger und fällt darauf in einen tiefen Schlaf, aus dem sie erst von einem Prinzen wieder geweckt wird, und zwar mit einem Kuss.

Dieses Kindermärchen kann einfach als Märchen gelesen (und verfilmt und vertont und gemalt und getanzt ...) werden. Es gibt aber auch andere Leseweisen. Eine davon besagt, dass dies eigentlich eine Geschichte darüber ist, wie ein Mädchen nicht erwachsen werden kann. Mit Eintritt der Menstruation wirkt es lange Zeit wie von der Welt abgeschnitten und kann sein Leben als erwachsene Frau erst fortsetzen, als es seelisch gereift ist und ein ernst zu nehmender (hier: männlicher) Partner ins Spiel kommt.

 Gibt es andere Märchen, die du kennst und bei denen du weitere Leseweisen entdeckst?

Ein paar Ideen: Froschkönig, Hänsel und Gretel, Frau Holle

## Übungen

Führe dein Lesetraining möglichst **täglich** durch (ca. 15 Minuten).

Mach jeweils eine Warm-up-Übung und wähle dann aus den Übungen zur Verbesserung der Lesefertigkeiten oder den Übungen zur Verbesserung der Leseflüssigkeit eine Übung aus. Bei den Übungen liest du **laut**. Du kannst die gleiche Übung mehrmals machen.

- ☞ Das Vorgehen lässt sich oft auch auf andere Texte übertragen, zum Beispiel auf Texte, die in deinem Unterricht verwendet werden. Frag deine Lehrperson, ob sie dir eine digitale Version des Unterrichtstextes überlässt, damit du daraus Leseübungen machen kannst.

### Übungen zum Einstieg (Warm-up)

- Vokalreihen, z.B.

Lala lele lili lolo lulu  
Blabla bleble blibli bloblo blublu  
Sasa sese sisi soso susu  
Gaga gege gigi gogo gugu  
Schascha schesche schischi schoscho schuschu  
Chacha cheche chichi chocho chuchu  
Knakna knekne knikni knokno knuknu  
Pflapfla pflapfle pflipfli pflopflo pflupflu  
Rara rere riri roro ruru  
...

**Tipp:** Baue für dich schwierige Konsonantenverbindungen ein.

- Kurzausrufe, z.B.

Oh ja!	Herrgott!
Ach, nein!	Mach flott!
Oh je!	Ruhig jetzt!
Ach, nee!	Und hopp!
Komm schnell!	Zack, zack!
Renn weg!	Sitz ab!
Mach jetzt!	Steh auf!
Gib Gas!	Komm her!

**Tipp:** Mit solchen Kurzausrufen kannst du ganze Geschichten erzählen. Nutze sie als Schreib Anlass!

- Zungenbrecher, z.B.

Fischers Fritz fischt frische Fische, frische Fische fischt Fischers Fritz.  
In Ulm und um Ulm herum  
Blaukraut bleibt Blaukraut und Brautkleid bleibt Brautkleid.  
Wenn Fliegen hinter Fliegen fliegen, fliegen Fliegen fliegen nach.

Weitere und auch weniger bekannte Zungenbrecher findest du im Internet.

- Suche die folgenden Wörter im ersten Text auf der vorherigen Seite und tippe sie mit dem Finger an:  
Dass du dafür auf eine andere Seite wechseln musst, ist Teil des Trainings.

Handwerk, Zeit, schwierige, spannende, weltgewandter

- Setze den Satz anders zusammen, als er im Text vorkommt.

das Richtige für dich zu finden    und    deinen Platz in der Welt zu suchen  
 Jetzt hast du ja noch viel Zeit    um    gründlich zu überlegen    ,    ,  
 .

**Mögliche Lösung:** Jetzt hast du ja noch viel Zeit, um das Richtige für dich zu finden, gründlich zu überlegen und deinen Platz in der Welt zu suchen.

## Übung 6

- Lies den Text laut und möglichst flüssig.

### *Namen*

#### **Es gibt seltsame Vor- und Nachnamen: Bleibtreu, Schnucki, Rosenherz ...**

*Immer wieder werden auf Arbeitsstellen endlose Diskussionen über untragbare Vornamen geführt.*

DENN DER NAME IST EINE ART ANLAGE, DIE MAN SEIN LEBEN LANG BEHÄLT.

#### **Darum müssen Eltern manchmal beraten werden.**

*Gelegentlich beharren sie aber auf ihrer dichterischen Freiheit, manchmal sogar dann, wenn der gewählte Name fast beleidigend ist.*

*Dann müssen die Gerichte entscheiden.*

- Unterstreiche die Schriftart, die für dich am besten lesbar ist, mit dem Finger.
- Lehne dich zurück und fasse mit eigenen Worten zusammen, was du gelesen hast. Vergleiche danach mit dem Text.

- Suche die folgenden Wörter im Text und tippe sie mit dem Finger an:

Schnucki, Diskussionen, Anlage, dichterischen, beleidigend, Gerichte

### Mein Zimmer neu einrichten

Letzte Woche überraschte mich meine Mutter mit einer hervorragenden Idee. Sie eröffnete mir, mein Zimmer sei ihrer Meinung nach zu wenig auf meine Bedürfnisse ausgerichtet, schliesslich sei ich unterdessen den Kinderschuhen entwachsen, und es sei an der Zeit, das Zimmer umzugestalten.

Ich machte mich sogleich ans Werk und überlegte mir, wie mein Lieblingszimmer aussehen könnte.

Schlussendlich richtete ich mein neues Zimmer so ein: Mein Bett ergänzte ich mit einer Unterbettschublade. Dort versorgte ich tagsüber meine Kissen, Decken und meinen Plüschhasen. Das Bett selber funktionierte ich in ein bequemes Sofa um, wo ich mich mit meinen Freunden oder Freundinnen hinsetzen konnte. In eine Ecke stellte ich einen Sessel, an der Wand stand ein Schrank für Kleider, und vor das Fenster kamen mein Pult und ein Regal für Bücher und Ordner zu stehen. Auf den Boden legte ich einen roten Teppich. Das Beste war aber das Geheimfach beim Pult, wo ich meine Geheimnisse und persönlichen Schätze aufbewahren konnte. Ich fand es richtig toll, dass ich mein Zimmer neu herrichten durfte.

 „Hole“ dir mit den Augen eines der Grapheme aus der Tabelle. Suche dann im Text nach Wörtern, die das betreffende Graphem enthalten und tippe mit dem Finger darauf.

Steigerung: Schau nicht nur das Graphem an, sondern auch das Morphem (Wortbaustein), in dem es steht.

<b>tz</b>	<b>mm</b>	<b>nn</b>	<b>ss</b>
<b>pp</b>	<b>ll</b>	<b>ee</b>	<b>ah</b>
<b>ff</b>	<b>ck</b>	<b>tt</b>	<b>ie</b>
<b>ih</b>	<b>uh</b>	<b>eh</b>	<b>qu</b>

### Lösungen

<i>tz</i> : letzte, hinsetzen, Schätze	<i>mm</i> : 5 × Zimmer, Lieblingszimmer	<i>nn</i> : könnte, Freundinnen, 2 × konnte	<i>ss</i> : Bedürfnisse, schliesslich, unterdessen, schlussendlich, Kissen, Sessel, Geheimnisse, dass
<i>pp</i> : Teppich	<i>ll</i> : stellte, toll	<i>ee</i> : Idee	<i>ah</i> : aufbewahren
<i>ff</i> : eröffnete	<i>ck</i> : Decken, Ecke	<i>tt</i> : Mutter, 2 × Bett, Unterbettschublade	<i>ie</i> : sie, schliesslich, wie, Lieblingszimmer, funktionierte
<i>ih</i> : ihrer	<i>uh</i> : Kinderschuhen	<i>eh</i> : aussehen, stehen	<i>qu</i> : bequemes

Verstehst du, weshalb die Wörter *Geheimfach* und *Geheimnisse* bei den *eh*-Wörtern fehlen und warum *aussehen* nicht bei den *ss*-Wörtern vorkommt?

Weil hier *e* und *h* respektive die zwei *s* in separaten Morphemen und nicht für *eh* oder *ss* stehen.

 Suche **im ersten Text auf der vorherigen Seite** die Wörter, die grossgeschrieben werden müssen. Merke dir jeweils möglichst viele Wörter aufs Mal und vergleiche dann mit dem obenstehenden Text. Hilfsmittel: Deine Portion grossgeschriebene Wörter laut aussprechen, dann mit der korrekten Vorlage vergleichen

Dass du dabei die Seite verlassen und mit den Augen die Stellen immer wieder suchen musst, ist Teil des Trainings.